



Praktische Tipps A-Z	Procida
Land und Leute	Amalfi-Küste
Neapel	Salerno und Paestum
Pozzuoli und Phlegräische Felder	Cilento und Vallo di Diano
Vesuv	Provinz Caserta und Matese
Sorrentiner Halbinsel	Benevent und Monti del Sannio
Capri	Avellino und Irpinia
Ischia	Anhang
	Atlas

Peter Amann
Golf von Neapel, Kampanien, Cilento

*Und ich bin ganz und gar anderer Meinung als Gregorovius. Ich liebe Neapel.
Und auf die Frage, ob es schön sei, antworte ich mit Herzen: ja.*
Eckart Peterich, 1961

Impressum

Peter Amann

Golf von Neapel, Kampanien, Cilento

erschienen im REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© Peter Rump 2002, 2004, 2006, 2008

5., neu bearbeitete und komplett aktualisierte Auflage 2011

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout); M. Luck (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout); M. Luck (Realisierung)

Karten: C. Raisin und der Verlag (Atlas)

Fotos: P. Amann (pa); F. Heumann (fh)

Titelfoto: P. Amann (Lago di Fusaro: Casina di Caccia)

Lektorat: M. Luck

Druck und Bindung: Wilhelm & Adam, Heusenstamm

ISBN 978-3-8317-2023-1

PRINTED IN GERMANY

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, Österreichs, der Niederlande, Belgiens und der Schweiz. Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

Deutschland

Prolit Verlagsauslieferung GmbH, Siemensstr. 16,
D-35463 Fernwald (Annerod)
sowie alle Barsortimente

Schweiz

AVA/Buch 2000
Postfach, CH-8910 Affoltern a.A.

Österreich

Mohr-Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, A-1230 Wien

Niederlande, Belgien

Willems Adventure
www.willemsadventure.nl

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,
bekommt unsere Bücher auch über unseren

Büchershop im Internet:
www.reise-know-how.de

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern auch per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autor keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen des Autors und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Peter Amann

Golf von Neapel

Kampanien
Cilento



REISE KNOW-HOW im Internet



www.reise-know-how.de

- › Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- › kostenlose Zusatzinfos und Downloads
- › das komplette Verlagsprogramm
- › aktuelle Erscheinungstermine
- › Newsletter abonnieren

Bequem einkaufen im Verlagsshop mit Sonderangeboten



Vorwort

Golf von Neapel, Vesuv, Amalfi, Capri, Blaue Grotte ... ein paar Namen genügen, um Klischees und Sehnsuchtsbilder zu beschwören. Treffen sie zu? Wie sieht der Blick hinter die Kulissen dieser klassischen und zugleich quirlig lebendigen Urlaubsregion aus? Dieses Reisehandbuch gibt Antworten, begleitet mit zuverlässig recherchierten praktischen Hinweisen, legt Fahrten und macht Lust auf die Entdeckung Kampaniens auch jenseits des bekannten, aber immer noch voller Überraschungen steckenden Golfs von Neapel.

„Il mondo è bello, perchè vario“, sagen die Neapolitaner. Die Welt ist schön, weil sie abwechslungsreich ist, überraschend, grau, bunt, hässlich und letztendlich wunderschön. Keine schlechte Einstellung für eine Reise nach Kampanien, das die Römer der Antike „glücklich“ nannten. Das milde Klima, bezaubernde Landschaften und kulturelles Flair übten damals schon eine unwiderstehliche Anziehungskraft aus. Die Ruinen der mondänen Bade- und Villenorte der römischen High Society zählen heute zu den zahllosen Sehenswürdigkeiten am Golf. Den Alltag jener Zeit konservierte der katastrophale Vesuvausbruch, der 79 n. Chr. Pompeji, Herkulaneum und Stabiae unter seinen Auswurfmassen begrub. Sehr zum Entzücken *Goethes* (und aller, die ihm folgten), der 1787 feststellte: „Es ist viel Unheil in der Welt geschehen, aber wenig, das den Nachkommen so viel

Freude gemacht hätte.“ Die klassischen Reisen des 18. und 19. Jh. *à la Goethe* prägen nach wie vor den touristischen Blick auf Neapel und den Golf. Auch heute noch stricken die meisten Reiseveranstalter ihre Programme nach dem altbewährtem Muster der Grand Tour. Kampanien bietet dem neugierigen Reisenden allerdings sehr viel mehr!

Natürlich liefert dieses Reisehandbuch Lesestoff auch während einer Studienreise oder eines Badeurlaubes auf Ischia, doch wendet es sich vor allem an jene, die selbst und mit allen Sinnen in das Leben der süditalienischen Metropole Neapel eintauchen, die Inseln Capri, Ischia und Procida, die Sorrentiner Halbinsel, die Amalfitana, den urwüchsigen Cilento und die wenig bekannten Berglandschaften im Landesinneren kennen lernen, voll Neugier einer greifbar gegenwärtigen Antike begegnen, wandernd Küsten und Berge Kampaniens entdecken, kulinarischen Geheimnissen nachspüren und die vibrierende Gegenwart erleben möchten.

... aber es sei genug, denn man muß weder zu viel sehen noch zu viel erzählen.

*Ferdinand Gregorovius,
Wanderjahre in Italien*

Buon viaggio!

Peter Amann
München, im April 2011

Dieses Reisehandbuch und andere gute Gründe, nach Kampanien zu reisen

Praktische Tipps A-Z

Hier sind **alle praktischen Informationen** und Internet-Adressen zusammengestellt, die zur Planung der Reise sinnvoll und notwendig erscheinen.

Land und Leute

Kampanien im Überblick: Landschaft, Klima, Pflanzen- und Tierwelt, Wirtschaft, Umweltschutz, Geschichte, Politik, Kunst- und Kulturgeschichte, Literatur, Musik und Filmkunst sind die Themen. Im Routenteil werden sie im konkreten Bezug wieder aufgegriffen.

Unterwegs in Kampanien

Hier schlägt das Herz des Reiseführers. Die **klassischen Reiseziele** Neapel, Phlegräische Felder, Pompeji, Herculaneum, Vesuv, Sorrent, die Inseln Capri, Ischia und Procida und die Amalfitana werden ausführlich vorgestellt. Das Buch schließt allerdings nicht mit der Beschreibung von Salerno und Paestum, sondern führt mit einem umfangreichen Kapitel weiter nach Süden in den **ursprünglichen Cilento**. Einige kürzere Kapitel zum Schluss locken zur Entdeckung der zu **Unrecht wenig besuchten Provinzen im Landesinneren**.

In den Ortskapiteln werden **klassische und auch weniger bekannte Sehenswürdigkeiten** beschrieben, dabei immer mit **Einblicken in den Alltag** der Vergangenheit, um somit **Brücken in die Gegenwart** zu schlagen. Als roter Faden ziehen sich die Beschreibungen zahlreicher **Wanderungen** durch das Buch. Zu Fuß (und beim Essen und Trinken) lernt man ein Land und seine Menschen häufig am besten kennen!

Zu jeder der beschriebenen Urlaubsregionen finden sich **aktuell recherchierte praktische Reisetipps** zu Infostellen, Verkehrsverbindungen, Festen, Veranstaltungen, Badegelegenheiten, Sport- und Wandermöglichkeiten. Die besprochenen Unterkünfte wurden

persönlich ausgewählt und bieten ein möglichst breites Spektrum. Eine Vorliebe des Autors und seiner kampanischen Freunde für die Vielfalt der süditalienischen Küche spiegelt sich in der Auswahl der empfohlenen Restaurants, Trattorien, Osterien, Pizzerien, Caffès, Pasticcerien und Weinkellereien wider. **Exkurse** liefern Hintergrundinfos und bieten (hoffentlich) unterhaltsamen Lesestoff.

Neapel: Eintauchen in die chaotischste und lebenslustigste Metropole Italiens, die allen Unkenrufen zum Trotz viel ungefährlicher ist als manch andere Großstadt. Der kulturelle Aufbruch, der Neapel Mitte der 1990er Jahre erfasst hat, wirkt ansteckend, auch auf den Rest der Region. Die UNESCO hat den gesamten Centro storico zum Weltkulturerbe erklärt, das Archäologische Nationalmuseum und die Gemäldegalerie Capodimonte besitzen Weltniveau. Die Theater- und Musikszene in der Stadt brodel! Mit einem eigenen Fahrzeug nach Neapel zu reisen, ist Wahnsinn, und erholen kann man sich anderswo.

Pozzuoli und Phlegräische Felder: Der Mythenlandschaft der Antike und dem Sehnsuchtsziel humanistisch gebildeter Reisenden der Grand Tour hat das 20. Jh. übel mitgespielt. Die faszinierende Vulkanlandschaft am Golf von Pozzuoli ist trotz moderner Bausünden eine Reise wert. In Pozzuoli steht eines der größten römischen Amphitheater, in Cuma erhebt sich die älteste griechische Akropolis auf italischem Boden. Aus einer Grotte verkündete hier die Sibylle ihre Prophezeihungen. In Baia kann man sich mit Fantasie das luxuriöse Leben der antiken Römer vorstellen. Mit der Circumcumana, der Metro oder dem Bus lassen sich die Phlegräischen Felder auch ohne eigenen (Miet-)Wagen erreichen.

Vesuv, barocke Villen und versunkene Städte: Der schlafende Feuerberg steht als Nationalpark und UNESCO-Biosphärenreservat unter Naturschutz. Neuerdings kann man ihn auf Wanderwegen erkunden. In Pompeji und Herculaneum (beide Städte zählen zum UNESCO-Weltkulturerbe), den 79 n. Chr. vom Vesuv verschütteten Städten, öffnet sich

ein einzigartiges Zeitfenster in den römischen Alltag der Antike. Das Lebensgefühl der römischen High Society erlebte im 18. Jh. seine Wiedergeburt. Die barocken Villen des neapolitanischen Adels am Fuße des Vesuvus drohen heute in Zementfluten unterzugehen. Das angesagteste Verkehrsmittel ist hier die Nahverkehrsbahn Circumvesuviana, mit dem eigenen Auto steckt man oft im Stau.

Sorrentiner Halbinsel: Dem Ursprung der Pasta in Gagnano nachspüren, Höhenflüge auf den Monte Faito, herrliche Wanderungen und zauberhafte Badebuchten im Sirenenland. Der traditionsreiche Urlaubsort Sorrent ist heute eine Hochburg des Pauschal Tourismus, aber immer noch „very charming“. Die Sorrentiner Halbinsel bewahrt sich ihre bäuerlichen Reize und empfiehlt sich auch für den Familienurlaub. Ein eigener Pkw ist nicht nötig, mit Linienbussen, der Circumvesuviana und Fähren erreicht man fast jeden Ort am Golf, die Amalfitana und die Inseln.

Capri, Ischia und Procida: Das Inseljuwel Capri ist viel zu schade nur für einen Tagesausflug und die Massenabfertigung in der Blauen Grotte. Hier muss man über Nacht bleiben! Das eigene Auto hat dabei nichts verloren, auf dem Festland gibt es sichere Langzeitparkplätze. Ischia tut gut. Heiße Quellen und schöne Strände sorgen für abwechslungsreiche und heilkräftige Badefreuden. Das ursprüngliche Inselinnere lässt sich auf ausgedehnten Wanderungen entdecken. Procida bietet italienischen Inselalltag, die Coricella ist eine filmreife Fischersiedlung.

Amalfi-Küste: Italiens spektakulärste Steilküste raubt einem den Atem, so schön ist sie und so abenteuerlich sind ihre (Straßen-)Kurven. Auf ein eigenes Fahrzeug zu verzichten schont die Nerven! Man kann sich unbesorgt den Küsten lokaler Linienbusfahrer anvertrauen oder das unvergleichliche Panorama vom Meer aus genießen. Im Sommerhalbjahr verkehren regelmäßig Fähren. Positano, Amalfi und Ravello sind Bilderbuchorte mit orientalischem Flair und einem Maximum an Belvedere. Auf alten Wirtschaftswegen kann man zu Fuß weit ab von Touristenströmen

durch die Berge, in denen Milch fließt, streifen. Die UNESCO hat die Amalfitana zum Weltkulturerbe erklärt.

Salerno und Paestum: Das altherwürdige Salerno ist eine Stadt im Aufbruch, im antiken Paestum stehen die schönsten Griechentempel Unteritaliens. Zurecht ist Paestum UNESCO-Weltkulturerbe. In der Sele-Ebene trifft man auf die schwarzen Wasserbüffel, die Milch für echte Mozzarella liefern. Linienbusse und Züge fahren regelmäßig nach Salerno und Sorrent.

Cilento und Vallo di Diano: Der urwüchsige Cilento ist die große Überraschung im Süden der Region: Nationalpark, UNESCO-Biosphärenreservat und Weltkulturerbe in Einem. Traumstrände und ein kristallklares Meer, bäuerliches Hinterland und wilde, unberührte Berglandschaften, in denen sich Wolf und Otter Gute Nacht sagen. Ideal für einen entspannten Familienurlaub oder abwechslungsreiche Aktivferien. Mit einem eigenen Fahrzeug bleibt man flexibel beim Erkunden der schönsten Strände und der Wanderwegen.

Provinz Caserta und Matese: Die Provinz hat mehr zu bieten als die Reggia di Caserta mit Park und UNESCO-Prädikat: wunderschöne romanische Kirchen, Kultstatuen aus vorrömischer Zeit im Museum von Capua, in S. Maria Capua Vetere ein Amphitheater, in dem Spartacus zur Gladiatorenschule ging, herrliche Wanderungen auf dem erloschenen Vulkan Roccamonfina und im Matese-Massiv. Die Küste ist von kilometerlangen Sandstränden und hässlichen Bausünden gesäumt. Im Hinterland locken die uralte Kulturlandschaft der Campania felix und wunderschöne Städtchen. Mit eigenem Fahrzeug bewegt man sich viel freier.

Benevent und Monti del Sannio: Benevent ist eine selbstbewusste und trotz ihrer zahlreichen Kunstschatze nur wenig besuchte Provinzhauptstadt. Hier steht einer der am besten erhaltenen Triumphbögen der römischen Antike. Der kleine mittelalterliche Ort Sant'Agata dei Goti ist ein Juwel, die Massive des Camposauro und Taburno laden zu aus-

gedehnten Wanderungen ein. Ein eigenes Fahrzeug hilft Zeit sparen.

Avellino und die Irpinia: 1980 erschütterte ein verheerendes Erdbeben die Provinz Avellino. Die Reize der Natur haben sich als unzerstörbar erwiesen, inzwischen sind auch die Wiederaufbauarbeiten weitgehend abgeschlossen. Es gibt also keinen Grund mehr, einen Bogen um das grüne Herz Kampaniens zu machen, zugleich auch kulinarisch eine der interessantesten Provinzen. Kunsthandwerk und Brauchtum sind hier lebendig geblieben, ohne zur touristischen Folklore zu geraten. Mit eigenem Fahrzeug sind auch die entlegensten Winkel erreichbar, so z.B. das Berg- und Wanderland der Irpinia oder Gesualdo, Geburtsort des *Carlo da Gesualdo*, Prinz von Venosa, Doppelmörder und Komponist himmlisch-genialer Madrigale.

Inhalt

Vorwort 7

Praktische Tipps A-Z

Anreise	16
Bekleidung und Ausrüstung	22
Diplomatische Vertretungen	22
Drogen	23
Einkaufen	23
Ein- und Ausreiseformalitäten	24
Elektrizität	24
Essen und Trinken	25
Fernsehen	28
Feste und Feiertage	28
Fotografieren	29
Geld	29
Gesundheit	34
Haustiere	35
Informationen	35
Kriminalität und Sicherheit	39

Landkarten und Stadtpläne	39
Mit Kindern unterwegs	40
Notrufe und Notfälle	40
Öffnungszeiten und Eintrittsgelder	40
Post	41
Rauchen	42
Reisedokumente	42
Reisende mit Handicap	42
Reisen in Kampanien	42
Reisewetter und Reisezeit	46
Sport und Strände	47
Sprache	48
Tabacchi	49
Telefon	49
Toiletten	50
Trinkgeld	50
Unterkunft	50
Versicherungen	55
Wandern und Radfahren	56
Zeit	59
Zeitungen	59

Land und Leute

Geografie und Geologie	62
Klima	65
Flora	65
Fauna	66
Natur- und Umweltschutz	66
Geschichte und Politik	67
Wirtschaft	73
Kunst und Kultur	74
Die Menschen	83
Küche und Wein	84

Unterwegs in Kampanien

Neapel	92
Centro storico	95
Piazza del Plebiscito – Neapels Salon	106

Via Toledo und die Quartieri spagnoli	111	Nerano und Marina del Cantone	238
Museo Archeologico Nazionale	111	Termini, Monte S. Costanzo und Punta Campanella	241
Das Sanità-Viertel und der Capodimonte	114	Capri	243
Santa Lucia, Chiaia und der Lungomare	117	Capri	249
Der Vomero	120	Anacapri	257
Mergellina, Posillipo und die westlichen Vororte	122	Ischia	275
Pozzuoli und die Phlegräischen Felder (Campi Flegrei)	144	Ischia Porto und Ischia Ponte	284
Pozzuoli	150	Casamicciola Terme	291
Lago d'Averno und Lago Lucrino	157	Lacco Ameno	294
Baia	158	Forio	299
Bacoli, Capo Miseno und Lago di Fusaro	162	Panza	307
Cuma	165	Fontana, Serrara und Sant'Angelo	310
Der Vesuv, versunkene Städte und barocke Villen	169	Barano d'Ischia und der Maronti-Strand	318
Vesuv	172	Procida	322
Ercolano und Herculaneum	180	Amalfi-Küste	333
Torre Annunziata und die Villa Oplontis	189	Positano	338
Pompei und Pompeji	189	Vettica Maggiore, Praiano und Marina di Praia	348
Boscoreale	212	Marina di Furore, Vettica Minore und Furore	354
Castellammare di Stabia und Stabiae	213	Conca dei Marini	358
Gragnano	214	Agerola	358
Die Sorrentiner Halbinsel	215	Amalfi	361
Vico Equense und Monte Faito	216	Atrani	371
Meta und Piano di Sorrento	219	Ravello	373
Sorrent	220	Scala	384
Massa Lubrense	230	Minori	386
Sant'Agata sui due Golfi	236	Maiori	388
		Tramonti	390
		Cetara	391
		Vietri	395
		Cava dei Tirreni	398

Salerno und Paestum	403	Teano	532
Salerno	403	Das Alto Casertano	
Paestum, Capáccio		und die Monti del Matese	534
und die Ebene des Sele	418		
Giungàno und Trentinara	435		
Der Cilento und		Benevent und	
das Vallo di Diano	438	die Monti del Sannio	539
Agropoli	441	Benevent	539
Santa Maria di Castellabate,		Telese Terme	547
Castellabate und San Marco	443	Guardia Sanframondi,	
Vatolla	457	Cerreto Sannita und Pietraraja	549
Acciaroli, Póllica und Pioppi	458	Sant'Agata dei Goti	550
Casal Velino und			
Marina di Casavelino	463	Avellino und die Irpinia	554
Velia und Marina di Ascea	464	Avellino und der Montevergine	556
Pisciotta und Ródio	471	Bagnoli Irpino	
Palinuro	475	und die Monti Picentini	562
Marina di Camerota		Sant'Angelo dei Lombardi	
und Camerota	480	und Gesualdo	564
Golf von Policastro			
und Bussento-Tal	487	Anhang	
Padula	492	Kleine Sprachhilfe	570
Teggiano	495	Glossar	574
Pertosa	498	Lesen	576
Valle del Calore		Hören	587
und Monti Alburni	499	Sehen	588
Vallo della Lucania		Register	594
und Monte Gelbison	505	Der Autor & Freunde	604
Valle dell'Angelo,		Danksagung	604
Piaggine und Monte Cervati	507		
		Atlas Kampanien nach S. 604	
Provinz Caserta			
und das Matese	509		
Caserta, Casertavecchia			
und San Leucio	510		
Santa Maria Capua Vetere	519		
Capua	521		
Sant'Angelo in Formis	525		
Sessa Aurunca und Baia Domizia	526		
Roccamonfina	531		

Exkurse

Neapel fährt ab auf Kunst	77
Die Weine Kampaniens / von <i>Vincenzo D'Orta</i> und <i>Stephan Reinhardt</i>	85
Neapels Märkte	94
La vera Pizza / von <i>Peter Peter</i>	96
Bethlehem in Neapel	101
Neapels Unterwelt	104
Hauptstadt des Todes – neapolitanische Friedhöfe / von <i>Dieter Richter</i>	108
Pornografie im Gabinetto segreto?	112
Seume geht den Phlegräischen Feldern auf den Grund	147
Die Sibylle von Cuma – guter Rat ist teuer	168
Vesuv-Villen am Miglio d'Oro	170
Der Vesuv-Ausbruch 79 n. Chr.	174
Die Plinius-Briefe	177
Ein bronzezeitliches Pompeji bei Nola	179
Ein Thermenbesuch	198
Wolfsgeheil im Freudenhaus	202
Brot und Spiele	204
Brot und Wein	204
Das pompejianische Haus und seine Wanddekorationen	207
Pescaturismo – Bootsausflug anders	232
Wandern im Sirenenland	235
Der Friedhof der Nichtkatholiken auf Capri / von <i>Dieter Richter</i>	248
Tiberius und die Villa Jovis / von <i>Hans-Jörg Thaler</i> und <i>Peter Amann</i>	252
„Casa come me“ – Curzio Malapartes Meisterwerk	254
Kopisch erlebt sein blaues Wunder	263
Willkommen in Neptuns Reich	304
Schnee gruben und Höhlenhäuser	309
Sirenen gesang, sterbensschön!	341
Gregorovius gefällt die Villa Rufolo	380
Garum, das Maggi der Antike	393
Die Medizinschule von Salerno	410
Gedanken, schneller als eine Schildkröte	466
Padre Pio – Wunder über Wunder	544

Karten

Bei den Orten und in den Kopfzeilen erfolgt ein Verweis auf die jeweils entsprechende Karte.

Atlas: Bei den Orten erfolgt ein Verweis auf die entsprechende Karte bzw. genaue Positionierung in der Karte, z.B. Neapel ♂ IV, B1.

Kampanien	Umschlag vorn
Neapel	Umschlag hinten
Atlas Kampanien	nach S. 604

Stadt- und Regionalkarten

Amalfi	364
Avellino	556
Benevent	540
Camerota und Umgebung	485
Campi Flegrei (Phlegräische Felder)	148
Capri	246
Capua	522
Caserta	511
Ercolano	184
Ischia	278
Neapel Altstadt/Centro storico	124
Paestum	423
Pompei Scavi (Pompeji)	194
Positano	339
Procida	324
Ravello	376
Salerno	406
Scavi di Ercolano (Herkulaneum)	182
Santa Maria di Castellabate und Umgebung	447
Sorrent	224
Sorrentiner Halbinsel	231
Vettica Maggiore, Praiano, Marina di Praia	350